

7 CLEVERE TIPPS & TECHNIKEN FÜRS TÄGLICHE SPRITZEN

Jedes Kind ist individuell und hat andere Bedürfnisse. Schauen Sie gerne welche Möglichkeiten für Sie und Ihr Kind am geeignetsten sind.



01. SPIELEN & REDEN

Kleine Kinder verstehen, dass der Piks ihnen dabei helfen wird groß zu werden. Dabei kann ein spielerischer Umgang helfen: Es macht z.B. mehr Spaß mit dem Kinder-Arztkoffer das Spritzen zu spielen oder gemeinsam zu singen. Und über eine kleine Belohnung hinterher freuen sich Kinder bestimmt auch.

Kleines Beispiel: Wie würden Sie sich fühlen, wenn Sie alle aufgrund Ihrer Behandlung bedauern würden? Wahrscheinlich wären auch Sie sehr misstrauisch und ängstlich. Besser ist es, wenn Sie neutral und sachlich über das Spritzen sprechen.

02. SACHLICH REDEN



03. KEINE VERSPRECHEN

Versprechungen wie, "das tut überhaupt nicht weh" sind für Kinder meist nicht hilfreich. So kann es sein, dass das Kind erst darauf kommt, dass die Spritze weh tut und wird sich im Anschluss getäuscht fühlen. Schließlich können Spritzen weh tun, wenn auch nur kurz. Sinnvoll kann es sein dem Kind zu erklären, warum der Piks notwendig ist.

Für Kinder ist es meist angenehmer, wenn sie aufrecht sitzen, denn in der Liegeposition fühlen sie sich oftmals ausgeliefert und haben Angst. Kleine Kinder können auch auf den Schoß genommen werden.

04. SITZPOSITION



05. ABLENKUNG

Die richtige Ablenkung wirkt Wunder, denn so können Kinder (fast) alles um sich herum vergessen. Je nach Alter kann das Kind mit dem Lieblingsspielzeug oder auch mit einem Video auf dem Smartphone der Eltern abgelenkt werden.

Um die Schmerzwahrnehmung zu lindern, können Sie Ihr Kind bitten zu husten, denn dadurch wird die Sensorik kurzzeitig angesprochen und das Kind merkt den Einstich nicht. Alternativ kann es auch helfen die Luft bis zum Einstich anzuhalten. Eine weitere Möglichkeit ist den Schmerz durch Ablenkung selbst zu steuern. Z.B. zwickt sich das Kind kurz selbst, merkt es beispielsweise schnell, dass das Spritzen nicht wirklich mehr weh tut.

06. SELBST- STEUERUNG



07. BETÄUBUNGS- SALBE

Ist Ihr Kind besonders schmerzempfindlich kann eine Betäubungssalbe oder ein Eisspray zum Betäuben helfen. Sprechen Sie vorab gerne mit Ihrem Arzt über diese Option.